



Sammlung Theaterzettel

Zar und Zimmermann

Lortzing, Albert

1881-02-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

78. Vorstellung.

den 27. Februar 1881.



Abonnement A.

Eingetretener Hindernisse wegen, statt der angekündigten Oper
„Der Wildschütz“

Czar und Zimmermann.

Romische Oper in drei Abtheilungen. Musik von A. Lorzing.

Peter der Erste, Czar von Rußland unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Knapp.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Herr Grahl.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Herr Ditt.
Marie, seine Nichte	Frau Auer
Admiral Lesort, russischer Gesandter	Herr Starke.
Lord Syndham, englischer Gesandter	Herr Mödlinger.
Marquis von Chateauneuf, französischer Gesandter	Herr Slowak.
Wittwe Brown, Zimmermeisterin	Fräul. Bößl.
Ein Offizier	Herr Eichrodt.
Ein Rathsdienner	Herr Bauer.

Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Officiere. Matrosen.
Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1698.

Im dritten Acte Holzschuh Tanz, arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben und den Fräul. Schaar, Fohmann, Kromer und Adler.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pf. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pfg.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3. und 4. Reihe	4 Mark 50 Pfg.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pfg.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pfg.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pfg.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pfg.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pfg.
Gallerieloge	— Mark 90 Pfg.
Gallerie	— Mark 50 Pfg.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal n. Co. westl. Hauptstr. No. 96

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr — Minuten von Ludwigshafen nach	{ Speier, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Pärkheim.
" 10 " 25 " " " "	{ Frankenthal und Worms.
" 11 " 18 " " " "	{ Neustadt, Landau, Weiskenburg, Straßburg
" 11 " 15 } " " Mannheim " "	{ Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart etc.
" 12 " 1 } " " " " "	
" 9 " 35 " " " "	{ Ladenburg Großschsen, Weinheim, sowie nach Schwetzingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 5 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen